



Früherkennung und Frühintervention

Medienliste / Medienverzeichnis

Zielgruppen: Fachpersonen aus Frühbereich und der Kinderbetreuung



Broschüren



Unterrichtsmaterialien



Sachbücher



CDs, DVDs, Videos



Spiele



Bilderbücher, Belletristik, Comics

Zentrum Bern
Eigerstrasse 80
3007 Bern

Emmental-Oberaargau
Bahnhofstrasse 90
3400 Burgdorf

Jura bernois - Seeland
Zentralstrasse 63a
2502 Biel

Zentrum Oberland
Aarestrasse 38 B
3601 Thun



Scherrer Remo, Hochschule Luzern (Co-Produktion)

**Erwachsene
Familie**

Bei Wind und Wetter

www.zeitraumfilm.ch (Vertrieb), 2015

Der Film von Remo Scherrer schildert als animierter Dokumentarfilm die Jugend der Therapeutin Wally Wagenrad, deren Jugend überschattet war von der Alkoholsucht ihrer Mutter. Hautnah erlebte das Mädchen die Exzesse und die Folgen der Sucht, die Ignoranz und Tatenlosigkeit des Vaters, der Nachbarn, der Lehrer, der Gesellschaft. Dies verschärfte ihr Leben zwischen Ohnmacht, Überforderung und Verzweiflung.



sfa / ispa (Hrsg.)

**Kinder
Erwachsene
Kita
Schule
Unterstufe**

Boby

SFA Lausanne, 2007, 2-88183-122-2

Boby, der kleine Hund, ist traurig, weil sein Herrchen ihn vernachlässigt... Bilderbuch für 5- bis 8-jährige Kinder zum Thema Alkoholprobleme in der Familie und dem näheren Umfeld.



Koglin Ute, Petermann Franz, Petermann Ulrike

**Erwachsene
Kita
Schule**

Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation (EBD) / 48-72 Monate Eine Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte in Kindergärten und Kindertagesstätten. Buch mit CD-ROM

Cornelson, 2013

Der Fortsetzungsband für die kindliche Entwicklung zwischen 48 und 72 Monaten ist eine unentbehrliche Arbeitshilfe für die Qualitätssicherung in Kitas und erleichtert eine individuell abgestimmte spezifische Förderung. Neben entwicklungspsychologischen Grundlagen stehen auch die Durchführung, Auswertung und Interpretation der Beobachtungsergebnisse im Mittelpunkt.



**Brunner Sabine, Schälin Jeannine, Simoni Heidi
Stiftung Kinderschutz Schweiz (Hrsg.)**

Erwachsene

Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern Leitfaden für Fachpersonen, die im Frühbereich begleitend, beratend und therapeutisch tätig sind

2013

Teil I: Kinderschutz im Kontext der Kinderrechte
Teil II: Aspekte der kindlichen Entwicklung: Wie entwickelt sich ein Kind gesund?
Teil III: Kindeswohlgefährdung
Teil IV: Misshandlungen bei kleinen Kindern erkennen
Teil V: Gefährdungen erkennen und einschätzen
Teil VI: Professionelles Handeln
Teil VII: Akute Gefährdung des Kindes - Gefährdungsmeldung



Fröhlich-Gildhoff Klaus, Becker Jutta, Fischer Sibylle (Hrsg.)

Gestärkt von Anfang an Resilienzförderung in der Kita

Beltz, 2012, 978-3-407-62813-8

Der Resilienzbegriff erfreut sich seit einigen Jahren wachsender Bedeutung in Erzieher/innenausbildung und Praxis - nicht zuletzt auf Initiative von Klaus Fröhlich-Gildhoff, der den Begriff als einer der Pioniere in Deutschland einführte. Nun beleuchten der Autor und sein Team die Förderung von Resilienz in Kindergarten und Krippe.

Die Autor/innen bieten ein praxisnahes und direkt umsetzbares Konzept zur Resilienzförderung. Sie zeigen, wie sich die Resilienzfähigkeit der Kinder steigern lässt. So können Krisen bewältigt und der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden. Dabei beschreiben die Autor/innen zunächst den Ist-Stand der Resilienzförderung in Deutschland, um sich dann auf Krippe und Kindergarten zu beziehen. Auch geben sie einen Ausblick auf weiterführende Bildungsinstitutionen und beleuchten spezifische Zielgruppen (z.B. Migrationshintergrund, Hort).

**Kita
Schule
Unterstufe**



Familien- und Frauengesundheit FFG-Videoproduktion (Hrsg.)

Kinder zwischen Risiko und Chance Leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil

www.ffg-video.ch (Vertrieb), 2016

Lange Zeit waren Kinder eines psychisch erkrankten Elternteils vergessene Angehörige. Wichtig wäre jedoch, dass sie möglichst früh Zugang zu adäquater Unterstützung in Form von Beratung, Begleitung oder Therapie erhalten, denn Früherkennung und Frühintervention reduzieren das Risiko, dass psychische Erkrankungen auf die nächste Generation übertragen werden. Psychische Krankheit wird oft mit Versagen oder eigener Verfehlung in Verbindung gebracht, was bewirkt, dass betroffene Kinder und Eltern nicht offen über ihre familiäre Situation sprechen. Im Film nun kommen die Betroffenen zu Wort. Die authentischen Berichte tragen zur Entstigmatisierung bei. Der Film zeigt auch auf, welche Unterstützung hilfreich ist und wie der Zugang zu solchen Angeboten gelingen kann. Die Filmelemente werden ergänzt durch Fachinputs.

**Erwachsene
Familie
Freizeit
Kita
Schule**



Wirsén Stina

Klein

2016, 978-3-95470-131-1

Dies ist die Geschichte von einem kleinen Wusel, genannt Klein. Es geht ihm nicht gut. Viel zu oft gibt es zu Hause Streit und dann hat es Angst. Aber davon kann es keinem etwas erzählen. Oder? Und wer hilft ihm, wer tröstet es, wer bringt es ins Bett, wenn es wieder so ist? Keiner. Oder?

Es kommt ein Tag, an dem Klein einfach von seiner Not erzählt. Die Erzieherin in der Kita ist so lieb, da traut es sich. Und das ändert alles.

Ein kleines, behutsam aufbereitetes Bilder- und Gesprächsbuch zum Thema „Häusliche Gewalt“. Gehört in jeden Kindergarten und jede Grundschule.

**Heim
Kita
Schule
Unterstufe**



Tilly Christiane, Offermann Anja, Merten Anja

Kinder

Mama, Mia und das Schleuderprogramm Kindern Borderline erklären

BALANCE buch + medien verlag, Bonn, 2012, 978-3-86739-075-0

Mia versteht ihre Mutter manchmal gar nicht: Immer muss sie telefonieren, ist traurig oder tut sich weh! Als sie eines Tages verschwindet, ist Mia außer sich vor Sorge. Und stinksauer: Was ist nur mit Mama los?

Wenn ein Familienmitglied psychisch erkrankt, erleben auch die Kinder große Verunsicherung. Es ist wichtig, sie nicht allein zu lassen mit ihren Ängsten und Fragen. Sie brauchen Ermutigung, altersgemäße Informationen, Raum für Spaß und Spiel. Dazu trägt dieses Buch bei.

Kinder lernen Borderline-Symptome zu verstehen und begreifen, dass sie geliebt werden, auch wenn Vater oder Mutter das im Schleuderprogramm der Gefühle nicht so zeigen können.

Ab 4 Jahren.



Gliemann Claudia, Faichney Nadia

**Kinder
Jugendliche
Familie
Heim
Kita
Schule**

Papas Seele hat Schnupfen

Monterosa Verlag, Karlsruhe, 2014, 978-3-942640-06-0

Neles Zuhause ist der Zirkus. Ihre Familie zählt zu den besten Seilartisten der Welt. Schon seit Generationen. Doch dann wird Neles Papa krank. Und das in einer Welt, in der alles bunt und fröhlich ist und man eigentlich glücklich sein könnte. Jemand, der stark sein sollte, wird schwach. Vor Neles Augen – und vor den Augen der ganzen Welt. Nele schämt sich für ihren Papa. Sie ist wütend und er tut ihr Leid. Sie hat viele Fragen, auf die sie keine Antworten weiss. Ihre Mama will sie nicht fragen, Oma und Opa sind weit weg. Zum Glück gibt es den Dummen August, der Nele erklärt, warum ihr Papa so traurig ist und dass auch die Seele Schnupfen haben kann und dass alles seine Zeit braucht. Gemeinsam mit der Zirkusfamilie erlebt Nele, dass es ihrem Papa manchmal besser und schlechter geht, aber er gibt nicht auf, und durch die Krankheit entdeckt er plötzlich Fähigkeiten, die ihm vorher gar nicht so bewusst waren..



Lenz Albert, Wiegand-Greife Silke

**Erwachsene
Familie
Kita
Schule**

Ratgeber Kinder psychisch kranker Eltern Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie, Band 23

Hogrefe Verlag, Göttingen, 2016, 978-3-8017-2590-7

Zahlreiche Eltern, die unter einer psychischen Erkrankung leiden, haben Angst, dass ihre Kinder ebenfalls erkranken könnten. Wie sehen die Belastungen für Kinder psychisch erkrankter Eltern aus? Wie erleben Kinder und Eltern die Situation? Wie können Bezugspersonen helfen und welche Hilfsangebote gibt es? Der Ratgeber beschreibt die genetischen, individuellen, psychosozialen und familiären Belastungsfaktoren und das subjektive Belastungserleben der Kinder und Eltern. Es wird erklärt, was resiliente Kinder auszeichnet und wie ihre Widerstandskräfte durch Eltern, Lehrer und Erzieher gestärkt werden können. Zudem liefert der Ratgeber Informationen, wie Eltern Hilfen für ihr Kind finden und welche Anlaufstellen den richtigen Weg für die Betroffenen weisen können.



Stiftung Kinderschutz Schweiz; Mütter und Väterberatung (Hrsg.)

Erwachsene
Familie
Kita

Sexualerziehung bei Kleinkindern und Prävention von sexueller Gewalt Eine Broschüre für Eltern und Erziehende von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren

2009

Gibt einen Überblick über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.
Mit Anregungen für den Erziehungsalltag sowie konkreten Fallbeispielen



Kleiner-Wuttke Marianne

Kita

Verhaltensungewöhnliche Kinder in die Gruppe holen Integrationsprozesse gestalten und begleiten

Beltz, 2012, 978-3-407-62810-7

Marianne Kleiner-Wuttke ist seit vielen Jahren in unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen tätig. Sie beschreibt anschaulich und in direkter Ansprache potenzielle Ursachen und Risikofaktoren, die schon Klein(st)kinder zu auffälligem Verhalten veranlassen - in akuten und eindeutigen Situationen, aber auch im Prozess. Die Autorin bietet hierzu praxiserprobte und prozessbegleitende Interventionsmöglichkeiten an. Sie informiert und lässt Sie die eigene professionelle Haltung in vielfältiger Hinsicht reflektieren und überprüfen. Zur direkten Umsetzung in Kindertageseinrichtungen bietet der Band vielfältige Kopier- und Präsentationsvorlagen.
Inhalte:

1. Verhaltensauffällig, verhaltensgestört, verhaltensoriginell oder verhaltensungewöhnlich? - Eine ganz individuelle und persönliche Begriffsklärung
 2. Potenzielle Ursachen und Risikofaktoren besonderen Verhaltens: 2.1 Bindungsqualität - 2.2 Erziehungsstile und deren Effekte - 2.3 Das Familiensystem - 2.4 Kulturelle Unterschiede - 2.5 Soziale Armut/prekärer Wohlstand - 2.6 Hochbegabung - 2.7 Grundlagen der Sinneswahrnehmung - 2.8 Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) und Aufmerksamkeitshyperaktivitäts-Syndrom (ADHS)
 3. Prozessbegleitende Interventionen: 3.1 Anamnese - 3.2 Beobachten und Dokumentieren (Beobachtungskriterien der unterschiedlichen Entwicklungsbereiche) - 3.3 Elterngespräche - 3.4 Zusammenarbeit mit externen Professionen - 3.5 Individuelle Förderpläne erstellen - 3.6 Erstellen eines Entwicklungsberichtes - 3.7 Strukturierung und Ablauf einer Integrationsbesprechung
 4. Emotionale Erziehung: 4.1 Grundlagen emotionaler Intelligenz
 5. Interventionsstrategien im alltäglichen Umgang mit verhaltensungewöhnlichen Kindern: 5.1 Struktur - 5.2 Umlenken - 5.3 Grenzen setzen - 5.4 Konfrontation - 5.5 Körperliche Nähe in Konfliktsituationen - 5.6 Positive Verstärkung - 5.7 Spiegeln - 5.8 Umgang mit Fehlern
 6. Ausblick
- Literatur, Kopiervorlagen, Präsentationsvorlagen



Gilstrup Karen

**Kinder
Jugendliche**

**Was ist bloss mit Mama los?
Wenn Eltern in seelische Krisen geraten
Mit Kindern über Angst, Depression, Stress und Trauma sprechen**

0

Jedes 7. Kind erlebt seine Eltern in einer psychischen Krise. Hilflosigkeit, Schuldgefühle und vor allem Sprachlosigkeit sind dann meist an der Tagesordnung. Mit ausdrucksstarken Illustrationen und viel Hintergrundwissen hilft dieses Buch, aufzuklären und ins Gespräch zu kommen. Für Kinder ab 3 bis ins Erwachsenenalter. Ein Tabuthema kindgerecht aufbereitet.



Albermann Kurt (Hrsg.), Institut Kinderseele Schweiz, Pro Mente Sana

**Kinder
Jugendliche
Erwachsene
Familie**

**Wenn Kinder aus der Reihe tanzen
Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen
erkennen und behandeln**

2016, 978-3-85569-838-7

In diesem Ratgeber geht es um die Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die entweder anders wahrnehmen, erleben und fühlen oder sich anders verhalten als der Durchschnitt ihrer Altersgenossen. Es geht um die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und um die Entwicklungspotenziale, über die sie verfügen. Kindern, die anecken, auffallen oder sich nicht altersgemäss entwickeln, kann bei frühzeitiger Diagnose und der richtigen Behandlung geholfen werden. Dieser Ratgeber vermittelt einen Überblick über die ganze Vielfalt an psychologischen und psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten, Informationsstellen und Selbsthilfegruppen in der Schweiz und erläutert Wirkungsweisen und Nebenwirkungen von Medikamenten.



Arche Beratung für Familien, Marie Meierhofer Institut für das Kind (Hrsg.)

Familie

Wir sind keine Rabeneltern!

Arche Beratung für Familien, Zürich, 2008, 978-3-033-01780-1

Für Eltern ist es schwierig, mit ihren Kindern über persönliche Probleme zu reden. Ganz besonders über illegale Drogen - nicht zuletzt deshalb, weil Drogen und Sucht in der Öffentlichkeit sehr negativ beurteilt werden. Dieses Buch richtet sich an Eltern mit einer Abhängigkeitserkrankung, die diese ihren Kindern gegenüber altersegerecht thematisieren wollen. Das Buch wurde mit sechs betroffenen Müttern erarbeitet und zeigt anhand von beschriebenen Alltagssituationen, Comics und Fotosequenzen, wie dies gelingen kann.